

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 50 (2011)
Heft: 4: Poesie = Poésie

Vereinsnachrichten: VSSG = USSP

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ IFPRA-Europakongress 2012

Beyond Boundaries – Grenzerfahrungen in Basel

Der nächste IFPRA-Europakongress findet in Basel statt. Vom 5. bis 7. September 2012 treffen sich Grünspezialisten aus ganz Europa im Dreiländereck, um den fachlichen Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch zu pflegen. Der Kongress beschäftigt sich mit der «wechselnden Rolle des Stadtgrüns», die Besucher passieren dabei nicht nur geografische Grenzen.

Klimaveränderungen beeinflussen die Planung von urbanen Landschaften und städtischen Freiräumen; demografische Entwicklungen verändern die Ansprüche an Parkanlagen. Der Umgang mit öffentlichem Grün ist komplex und unterliegt diversen Trends. Während zum Beispiel in den letzten Jahren in Mitteleuropa immer mehr das «Draussensein» zelebriert wird, gilt es, die Stadtbevölkerung vor zusätzlichem Lärm und weiteren Störungen zu schützen. Genau hier setzt der Europa-Kongress der IFPRA in Basel an und beschäftigt sich mit der Frage zur «wechselnden Rolle des Stadtgrüns». Themenfelder wie «Konsequenzen für das Management von urbanen öffentlichen Grünflächen», «urbanes Gärtnern» oder «neues Bewusstsein im Umgang mit öffentlichen Grünanlagen» werden in Vorträgen aus verschiedenen Seiten beleuchtet. Die Besucher erfahren, wie Basel und andere europäische Städte mit diesen Herausforderungen umgehen, was ihre Erfahrungen sind und welche Projekte anstehen. Das Kongressmotto «Beyond Boundaries» verdeutlicht, dass die Beiträge immer im internationalen Kontext stehen. Den Kongressteilnehmenden soll es denn auch möglich sein, die Handlungsweisen der einzelnen Länder oder gar Städte zu vergleichen – Stichwort Benchmark.

Grundsätzlich fordern die Veranstalter mit «Beyond Boundaries» die Teilnehmenden auf, Grenzen zu überschreiten. Einerseits geogra-

fisch, andererseits aber auch beim Entwickeln von Lösungsansätzen. Ersteres erfolgt mit den Fachausflügen am dritten Kongresstag. Auf dem Programm stehen Exkursionen nach Freiburg im Breisgau und nach Mulhouse. Die Besucher haben die Qual der Wahl – Deutschland oder Frankreich, Elsass oder Markgräflerland. Beiderorts werden die Teilnehmenden von Fachpersonen empfangen, wird ihnen die jeweilige Stadt- und Grünplanung vorgestellt, die sich grundsätzlich sehr unterschiedlich präsentiert. Selbstverständlich konzentrieren sich diese Fachausflüge auf die Besonderheiten vor Ort. So stellt Freiburg seinen Besuchern das «Bächlekonzept» sowie die Städtebaukonzepte Rieselfeld und Vauban vor. Ein Fachvortrag zum Umgang mit Meteorwasser rundet den Ausflug ab. In Mulhouse begeben sich die Teilnehmenden auf einen Rundgang

zum Zoo, zum Parc Salvador, zum Jardin éphémère sowie zum Place de la Réunion. Weiter stehen fachliche Erläuterungen zur Umnutzung der Kaserne mit ihren Umgebungsarbeiten sowie zum Begrünungskonzept der Zone Bahnhof zum Stadtzentrum auf dem Programm. So oder so, ob links- oder rechtsseitig des Rheins: Die Fachexkursionen sind eine gute Möglichkeit, von den lokalen Herausforderungen anderer Stadtgärtnereien zu lernen und mit den Vertretern vor Ort Erfahrungen auszutauschen.

IFPRA-Kongresse sind bekannt für innovative Themen. Doch wem bis anhin die Kongressdestinationen Neuseeland, Finnland, Hongkong und Westaustralien zu weit weg waren, bekommt jetzt – erstmals nach 18 Jahren wieder – die Chance, quasi vor der eigenen Haustüre an einem internationalen Kongress teilzunehmen.

Reservieren Sie sich diese Septem-berwoche und seien auch Sie mit von der Partie!

Weitere Informationen sowie Anmeldung zum Kongress: www.ifpra2012.bs.ch



International Federation of Park and Recreation Administration

IFPRA steht für International Federation of Park and Recreation Administration und ist die internationale Vereinigung der Stadtgärtnereien, Grünflächenämter, Parkverwaltungen und Naturreservate. Ihr gehören Einzelpersonen, Grünflächenverwaltungen, Standesorganisationen, das Gartenbaugewerbe sowie Landesverbände der grünen Branche an. Die Stadtgärtnerei Basel sowie die Vereinigung der Schweizerischen Stadtgärtnereien und Gartenbauämter (VSSG) sind Mitglieder der IFPRA. Ziel der IFPRA ist es, den Kontakt unter Grünmanagementspezialisten zu fördern sowie den fachlichen Wissenstransfer und den Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. In regelmässigem Turnus werden Welt-, Asien/Pazifik- und Europakongresse ausgetragen. 2012 steht der nächste Europakongress mit Basel als Austragungsort an.